

Fadegrad

Steilpass für Politphilosophin **Dr. Regula Stämpfli**

Stressfrei herrschen

Wie schön war doch der Absolutismus für die Herrschenden: Sie lebten in feinsten Schlössern, deren Gärten so gross waren, dass sie das undankbare Volk nie sehen mussten! Heute ist das schwieriger. Die Herrscher müssen das Volk mit Tränengas, Wasserbomben und anderem Geschütz aus ihrem Sichtfeld vertreiben. Andererseits haben es zeitgenössische Autokraten auch einfacher. Denn sie können mit ihrem menschenfeindlichen Einsatz fest damit rechnen, dass ihre Herrschernachbarn sie früher oder später mit Freihandel oder Mitgliedschaften in exklusiven Klubs belohnen werden. Oder wie war das schon wieder mit China? 1989 überrollten die chinesischen Kommunisten ihre protestierende Jugend mit Panzern. Der Westen belohnte die chinesischen Herrscher dafür mit der Aufnahme in die G-20 sowie einer IWF-Reform. Denn schliesslich können die Westler demonstrierende Studenten nicht so einfach überfahren oder ohne Prozess einkerkern – da empfiehlt sich Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit schon eher, 2013 legt also Erdogan seine Jugend mit aller Brutalität still. Und wetten: Spätestens 2023 werden er und seine Schergen für dieses Verhalten mit einem neuen Freihandelsvertrag oder sogar mit einer EU-Mitgliedschaft belohnt.

regula.staempfli@telenet.be



Erben und Sparen machen Schweizer reich

STUDIE — Nur jeder Dritte hat dank der eigenen Firma ein prall gefülltes Bankkonto.

omit macht man ein grosses Vermögen? Mit einem kleinen Vermögen. Nie war der Spruch aktueller als jetzt. Reiche Schweizer sind grösstenteils durch Erbschaften und Ersparnisse zu ihrem Reichtum gekommen. **52 Prozent** der befragten HNWIs (High Net Worth Individuals) gaben diese Vermögensquelle an. Nur bei 31 Prozent rührt das prall gefüllte Bankkonto von einer unternehmerischen Tätigkeit her - weltweit sind es 40 Prozent. Konkret benötigen Reiche in der Schweiz laut der Studie mehr als 30 Jahre für ihren Vermögensaufbau, während man in Katar schon nach zehn Jahren vermögend ist.

Für die Studie «Wealth Insights» befragte die Firma Barclays 2000 Reiche in 17 Staaten. Diese verfügten jeweils über ein Vermögen von mindestens 1,38 Mio. Franken. In der Schweiz nahmen 100 Personen an der Befragung teil.





Hier trifft XL-Frau den XL-Mann

DATE — «Diese Seite richtet sich an Menschen, die nicht dem gängigen Schönheitsideal entsprechen» – so beschreibt die neue Schweizer Datingplattform «xl-date.ch» ihre Zielgruppe. Hier trifft Schwergewicht auf Schwergewicht. Der Verein XL-Date hat eine neue Plattform ins Leben gerufen, wo speziell Menschen mit Rundungen nach ihrer grossen (und schweren) Liebe suchen können. Die Urheber betonen, dass auch Menschen ohne Übergewicht willkommen seien. «Denn wer hier ein Profil hat, anerkennt und schätzt, dass auf diesem Portal Menschen mit Pölsterchen und Rundungen die Norm vorgeben», schreiben sie, øtø